



für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Stockheim
mit den Ortsteilen Neukenroth, Wolfersdorf, Reitsch, Haßlach, Haig und Burggrub sowie Glosberg

„American Superworld“ sorgt beim Theater in Neukenroth für Verwirrungen

Neukenroth – „Zum Schreien komisch“, so waren einhellig die Meinungen der Theaterbesucher in Neukenroth. Die Komödie „Cola, Cash und Kaugummi“ von Bernd Gombold avancierte durch die gekonnten schauspielerischen Leistungen der Laienschauspieler zur Lachmuskelakrobatik bester Güte. Das Neukenrother Mundarttheater zeigt alljährlich seine langjährige Erfahrung im Amateurtheaterbereich auf der Bühne des Fillwebersaales in Neukenroth. Der älteste Theaterverein im Landkreis bot auch in diesem Jahr seinen Besuchern wieder ein Theatererlebnis par excellence. Mit dem bunten Bühnenbild, das wieder in bewährter Weise von Norbert Fleischmann entworfen wurde und dem besonderen Ambiente des Fillwebersaales konnten die Neukenrother Theaterspieler ebenfalls punkten und die Darsteller überboten sich in ihren schauspielerischen Leistungen. Die Frage nach der Zukunft der Dorfkneipe „Zum alten Rödernwirt“, die ein Stockheimer Team



Mit „Cola, Cash und Kaugummi“ landeten die Neukenrother Laienschauspieler vom Theaterverein Frohsinn wieder einen echten Kracher auf der Bühne.

(Sarah Lang, Florian Wachter, Annelena Nickol und Dominik Fiedler) umgestalten möchte und die damit verbundenen Planungen einer „American Superworld“ mit Skihalle, Anti-Aging-Farm, Sandstrand und „Newkenred Disneyword“ sorgt für Bürgermeister Anton Knackig und seinen Stellvertreter Johann

Klemmer (Joachim Beez und Daniel Wachter) für Verwirrung pur. Der Frauenclub von Neugrua (Rita Köhn, Kerstin Wachter, Katrin Fiedler und Christina Brandl) hat derweilen eigene Pläne für den alten Rödernwirt, der kurzfristig vom

„schnellsten Gemeindearbeiter“ (Philipp Wachter) bewirtet werden muss. Unter der Regie von Stefan Wachter nahmen die Akteure auf der Bühne die Zuschauer mit auf eine Reise durch die Verwirrungen. Gestik, Mimik und Mundart animieren die Theaterbesucher wiederholt zu Lachsalven und Szenenapplaus. Junge talentierte Laienschauspieler stehen dabei den „alten Hasen“ auf der Bühne in nichts nach.

Mit der Übertragung des Stückes in die Welt des Neukenrother Alltags und in die Örtlichkeiten hatten nicht nur die Besucher ihren Spaß. Frozeleien mit der Nachbargemeinde wurden daher sehr belustigend aufgenommen, zudem es am Ende – wie immer – ein Happy End für alle gab. Unterstützung erhielten die Akteure durch die Souffleusen Katharina Rubel und Luisa Weißerth sowie durch Walter Fleischmann der für die Technik verantwortlich zeichnete.

Hinter Bühne sorgten abwechselnd Carolin Schwabe und Hedwig Bartelmann, Britta Stöcker sowie Tina Fleischmann für die hervorragende Maske der Schauspieler. Für die Besetzung des Saales waren Irene Fröba, Gerhard Bogdanski und Franz-Josef Fehn zuständig

Aus dem Inhalt:

Kirchliche Nachrichten	Seite 2
Termine – Veranstaltungen und Aktionen	Seite 3
Apotheken und Zahnärztlicher Notdienst	Seite 4
Rathaus-Info/Termine/Fundsachen	ab Seite 6

MERKZETTEL

WELCHE TONNE KOMMT?
Mo., 08. Januar: **grau**
Sa., 13. Januar: **gelb**
Fr., 19. Januar: **grau**
Fr., 26. Januar: **grün**
Fr., 02. Februar: **grau**

ohne Gewähr - gilt nicht für Glosberg

Text und Bild: Joachim Beez

KENWOOD Hifi-Anlage
M-817DAB-W Stereo

- CD, USB sowie DAB+
- Bluetooth Audio-Streaming
- Verstärker mit 2 x 50 W Ausgangsleistung
- AUX-Eingang zum Anschluss analoger Quellen
- Kopfhöreranschluss (3,5 mm Klinke)



199,€

ITT LED-TV 49U-7785

- 4K UltraHD 3.840 x 2.160
- 1500 Herz CMP
- DVB-C, DVB-S2, DVB-T2
- CI+
- Smart TV Apps
- USB-Multimedia



899,€

Energieklasse: * A+
5 Jahre
Garantie

* Spektrum A+++ bis E



telering
Ihr Spezialist mit Fachkompetenz

ELEKTRO SCHMIDT
Inh. Bernd Schmidt
TV • VIDEO • SAT • HIFI • TELEFON
96342 Stockheim-Haig • Waldstraße 1
Tel. 09261/2926, Handy 0171/7307233
elektroschmidtshop@t-online.de

Katholischer Kindergarten
St. Johannes d.T.
Haßlach/Stockheim

Anmeldewoche

für das Kiga-Jahr 2018/19

vom 22.01.2018 bis 25.01.2018

von
9.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr
sind wir gerne für Sie da !

Sie finden uns in Haßlach in der St. Johannes Strasse 4,
Telefon 09261-51267



Kandidaten gesucht

Stockheim – Am 25. Februar 2018 sind Pfarrgemeinderatswahlen. In den Pfarreien Stockheim, Neukenroth und Glosberg werden hierfür noch Kandidaten gesucht, die sich in den kommenden 4 Jahren für ihre Pfarrei vor Ort engagieren und das kirchliche Leben mitgestalten möchten. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates haben sie in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, die Möglichkeit, beratend, koordinierend oder beschließend mitzuwirken. Sie können hierbei das Pfarrleben aktiv mitgestalten und an der Zukunft der Kirche vor Ort mitarbeiten. Jeder kann sich hier nach seinen Interessen in den verschiedenen Sachausschüssen einbringen. Hier gibt es u.a. die Sachausschüsse Jugend, Ehe und Familie, Berufs- und Arbeitswelt, Erwachsenenbildung,

Erziehung und Schule, Feste und Feiern, Ökumene, Seniorenarbeit, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit und viele mehr, die gebildet werden können. Sprechen sie bitte auch in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis über die Wahl. Vielleicht kennen sie jemanden aus ihrem Umfeld, der sich für eine Kandidatur und die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat interessiert und kandidieren würde. Sollten sie selbst Interesse an einer Kandidatur für den Pfarrgemeinderat haben oder jemanden vorschlagen wollen, wenden sie sich bitte **bis spätestens 15.01.2018** an die folgenden Wahlausschussvorsitzenden: Pfarrei Glosberg: Markus Zierys, Reitsch, Tel. 09261/950273, Pfarrei Neukenroth: Stefan Klinger, Haßlach, Tel. 0171/1555451, Pfarrei Stockheim: Martina Zimmermann, Stockheim, Tel. 09265/8223. Bitte unterstützen sie uns bei der Suche nach Kandidaten oder stellen sie sich selbst für die Arbeit im Pfarrgemeinderat und eine Kandidatur zur Verfügung!!! Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!!!

Markus Zierys



FROHES NEUES!

Für Ihre Treue im vergangenen Jahr danken wir sehr herzlich. Viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2018!

Im neuen Jahr sind wir **ab 9. Januar** gerne wieder für Sie da.

Bergwerkstraße 21 · Stockheim
T 09265/274 · F 09265/91 35 33

Gottesdienste und Kreise der evang. Kirchen Burggrub und Stockheim

1. Gottesdienste

Samstag, 06.01.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	FestGD in Burggrub FestGD in Stockheim
Sonntag, 07.01.	10.15 Uhr	GD in Burggrub mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus
Sonntag, 14.01.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	GD in Burggrub GD in Stockheim mit Hl. Abendmahl und gleichzeitigem KinderGD
Dienstag, 16.01.	16.00 Uhr	GD im Altenwohnheim, Hasslachblick in Stockheim
Sonntag, 21.01.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	GD in Stockheim GD in Burggrub mit Hl. Abendmahl
Samstag, 27.01.	18.00 Uhr 19.15 Uhr	GD in Burggrub GD in Stockheim mit Jubiläumsfeier des Frauenkreises
Sonntag, 28.01.	9.30 Uhr	GD in Gundelsdorf
Dienstag, 30.01.	19.30 Uhr	Taize Andacht in der ev. Kirche in Stockheim

2. Gruppen und Kreise

Mittwoch, 10.01.	19.00 Uhr	Frauenkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 10.01.	9.30 Uhr	Mu-Ki Gruppe Burggrub im ev. Gemeindehaus
Donnerstag, 11.01.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus
Dienstag, 16.01.	18.30 Uhr	Frauenkreis Burggrub (Winterwanderung)
Mittwoch, 17.01.	20.00 Uhr	Ökumenischer Bibelkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus
Donnerstag, 18.01.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Burggrub im ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 24.01.	9.30 Uhr	Mu-Ki Gruppe Burggrub im ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 31.01.	20.00 Uhr	Ökumenischer Bibelkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus

Weitere Informationen unter: www.evangelische-kirche-stockheim-ofr.de

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten



Stockheim

Umbau Neubau Ausbau Renovierung FLIESEN-STEIGER

Tel: (09265-5884) Mobil: 0173-2709464
Home: www.steiger-fliesenfachgeschaeft.de

Audi A4 Avant Ambiente

Modell 2014, Diesel, 130 kw/177 PS, AHK, Bordcomputer, Radio CD, Dachreling, ESP, Einparkhilfe, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, MF-Lenkrad, Sitzheizung, Tempomat, Xenonscheinwerfer...

18.900,- Euro

Verbrauch: komb. ca. 4,8 l/100 km, innerorts ca. 5,7 l/100 km, außerorts ca. 4,3 l/100 km, CO₂-Emission komb. ca. 127 g/km

Ihren Gebrauchten nehmen wir gerne in Zahlung!

Burkert-Mazur GbR Automobile

Kronach · Am Zinshof 1 · Telefon (09261) 963052/53

Bestattungsinstitut

Krässe

Inh. Aileen Krässe
Bestattungsfachkraft
Ausbildungsbetrieb

... dass der letzte Weg in liebevoller Erinnerung bleibt.

96342 Stockheim

Wiesmühle 4

Tel. 09261 / 91611

Alles in einer Hand: 24 Std. 0170/2745930

Weitere Infos unter www.bestattungen-krasse.de

Angelika Fugmann ausgezeichnet



v.l. Claudia Dworazik, Diözesanvorsitzende, 4. v.l. Angelika Fugmann, Leitungsteam Stockheim und die weiteren 7 geehrten Frauen, rechts: Dr. Elfriede Schießleder, Landesvorsitzende.

Stockheim – Bei der Delegiertenversammlung des Diözesanverbandes Bamberg des Katholischer Deutscher Frauenbundes e.V wurden 8 verdiente Frauen mit der Kunigundenbrosche geehrt. Diese Auszeichnung ist die höchste Ehrung die der Katholische Deutsche Frauenbund Diözesanverband Bamberg e.V. vergibt. Die Stärke des Verbandes sind Frauen, die mit großer Selbstverständlichkeit kirchliches und gesellschaftliches Leben gestalten und sich sozialpolitisch engagieren.

Vorbild dieses Engagements ist die Bamberger Bistumspatronin, die Hl. Kunigunde. In Würdigung der Verdienste von Frau Angelika Fugmann aus Stockheim verleiht der Verband ihr die Kunigundenbrosche. Frau Fugmann ist jetzt Ansprechpartnerin des Leitungsteams des Stockheimer Frauenbundes. Seit über 30 Jahren ist sie Mitglied und auch 2. Vorsitzende. Nun führt sie die Kasse und steht dem Leitungsteam vor.

Text und Bild: Wolfgang Fehn



Mathias Thomas
Neukenroth – Röthswiesen 12
96342 Stockheim
Tel. 0 92 65 – 91 41 40
Mobil 0171 – 1 99 47 75

Pizzaservice Pinocchio

Katharinenstr. 22 – 96342 Stockheim

Jeden Mittwoch
jede kleine Pizza
5,00 €

Jeden Donnerstag
überback. Nudeln
5,50 €

Tel. 09265-7137



Tägl. von 17 – 22.30 Uhr geöffnet,
zusätzl. Mittwoch und Donnerstag
von 11 - 13 Uhr Mittagslieferung
Montag und Dienstag
(außer feiertags) Ruhetag

Auf Ihre Bestellung freut sich Fam. Annunziata

Fahrplan der Autobücherei

Mi., 10.01. Haig 17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Do., 11.01. Schule Stockheim 10.30 Uhr – 11.00 Uhr,
Schule Reitsch 11.15 Uhr – 12.00 Uhr, **Stockheim/oberes Dorf** 16.45 Uhr – 17.15 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

TERMINE

JANUAR 2018

Änderungen vorbehalten!
ohne Gewähr

Ortsteil Stockheim:

Schützen, jeden Freitag ab 19.30 Uhr Trainingsmöglichkeit

1. FC, freitags ab 20.30 Uhr Spielersitzung im Sportheim

TSV, jeden Mittwoch ab 17 Uhr Tennis für Hobbyspieler

Jeden 3. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im kath. Pfarrheim

Förderverein, Monatstreff jeden 1. Freitag

Ortsteil Neukenroth:

05.01. **TSV**, Preisbierkopf, Sportheim

06.01. **Volkstrachtenverein**, 14 Uhr, JHV, Hotel Rebhans

07.01. **FFW**, JHV, Fillweber

21.01. **Theaterverein**, 15 Uhr, JHV, Fillweber

21.01. **Volkstrachtenverein**, 10 Uhr, Flohmarkt, Zecher-Halle

27.01. **TSV**, Hausfasching, Sportheim

02.02. **WEFA**, Fasching, Zecher-Halle

03.+04.02. **NFC**, 19 Uhr, Büttanabende, Fillweber-Saal

Ortsteil Burggrub:

06.01. **1. FC Burggrub**, JHV

10.01. **„Ein Dorf stellt sich vor“**, 19.30 Uhr, Vorbesprechung, Gasthaus Höring

20.01. **Bayern-Fans**, Winterwanderung

26.01. **Schützen**, JHV

28.01. **FFW**, JHV

Ortsteil Reitsch:

06.01. **SV**, 10 Uhr, „Stärk-o-trinken“, Sportheim

12.01. **FFW**, 19 Uhr, JHV, Gasthaus Baumann

13.01. **SKB**, 19.30 Uhr, JHV, Gasthaus Porzelt

26.01. **Vereine und Gruppen**, 19.30 Uhr, 8. Bierkopfmeisterschaft, Sportheim

Ortsteil Haig:

14.01. **Gesangverein Liederkrantz**, 18 Uhr, JHV mit Auszeichnung verdienter Mitglieder

27.01. **Gesangverein Liederkrantz**, 19.30 Uhr, Sängerfasching mit den „Grauen Wölfen“ und lustigen Einlagen

Ortsteil Haßlach:

Haßlacher Seniorenkreis, Treffen jeden Donnerstag von 15 - 16 Uhr zum Reha-Sport MeFi im Gemeinschaftsraum

06.01. **FFW**, 16 Uhr, JHV im Gasthaus „Deutscher Hof“.

25.01. **KAB**, 19.30 Uhr, JHV im Gemeinschaftsraum

Flohmarkt am 21. Januar in der Zecher-Halle

Der Volkstrachtenverein bietet allen Selbstverkäufern am Sonntag den 21. Januar ab 10.00 Uhr die Zecher-Halle für Flohmarktstände an. Der Flohmarkt, der in der beheizten Zecher-Halle in angenehmen Ambiente angeboten wird, ist für alle Interessenten offen.

Anmeldungen und Informationen können in der Bäckerei Nickol Tel. 09265/1348 erfolgen. Als Standgebühren werden 15.- € für einen Tisch und 25.- € für den Doppeltisch erhoben. Bewerbung und Bewirtung erfolgt durch den Volkstrachtenverein Zechgemeinschaft Neukenroth.

SPRUCH DES MONATS

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Albert Schweizer



APOTHEKEN Dienstbereitschaft

im Landkreis Kronach

Januar 2018

Mi., 03.01.2018	F	Fr., 19.01.2018	J
Do., 04.01.2018	G	Sa., 20.01.2018	K
Fr., 05.01.2018	H	So., 21.01.2018	L
Sa., 06.01.2018	I	Mo., 22.01.2018	A
So., 07.01.2018	J	Di., 23.01.2018	B
Mo., 08.01.2018	K	Mi., 24.01.2018	C
Di., 09.01.2018	L	Do., 25.01.2018	D
Mi., 10.01.2018	A	Fr., 26.01.2018	E
Do., 11.01.2018	B	Sa., 27.01.2018	F
Fr., 12.01.2018	C	So., 28.01.2018	G
Sa., 13.01.2018	D	Mo., 29.01.2018	H
So., 14.01.2018	E	Di., 30.01.2018	I
Mo., 15.01.2018	F	Mi., 31.01.2018	J
Di., 16.01.2018	G	Do., 01.02.2018	K
Mi., 17.01.2018	H	Fr., 02.02.2018	L
Do., 18.01.2018	I		

- A Bären-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 4424
- Markt-Apotheke**, Ludwigsstadt, Tel. 09263 9536
- B Sonnen-Apotheke**, Stockheim, Tel. 09265 1300
- C Cranach-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 94014
- Stadt-Apotheke**, Teuschnitz, Tel. 09268 9595
- D Frankenwald-Apotheke**, Küps, Tel. 09264 9770
- Neue Apotheke**, Neuh.-Schierschn., Tel. 036764 7810
- E Löwen-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 60830
- Frankenwald-Apotheke**, Tettau, Tel. 09269 1317
- F Markt-Apotheke**, Steinwiesen, Tel. 09262 9551
- Markt-Apotheke**, Mitwitz, Tel. 09266 359
- G Süd-Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 962320
- Stausee-Apotheke**, Nordhalben, Tel. 09267 318
- H Mühlen-Apotheke**, Marktrodach, Tel. 09261 60990
- I Stadt-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 3466
- Loquitz-Apotheke**, Probstzella, Tel. 036735 49506
- J Schloß-Apotheke**, Weißenbrunn, Tel. 09261 61233
- Rennsteig-Apotheke**, Steinbach/W., Tel. 09263 9520
- K Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 51650
- L Apotheke am Rathaus**, Küps, Tel. 09264 7666
- Markt-Apotheke**, Pressig, Tel. 09265 9580
- Igel-Apotheke**, Wallenfels, Tel. 09262 9595

Dienstbereitschaft von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Alle Angaben ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber:

setale | büro für kreative medien | design | photographie

Auflage: ca. 2.650

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos für jeden Haushalt in der Großgemeinde Stockheim + Glosberg

Annahmeschluss für Februar:

17. Januar 2018

Erscheinung:

30. Januar/02. Februar 2018

Redaktion, Gestaltung,

Anzeigenleitung, Realisation:

setale | büro für kreative medien | design | photographie, Lorenz Setale, Kellerstraße 16, 96342 Stockheim-Neukenroth, Telefon 09265 7146, Fax 09265 913627, Mail infoblatt@setale-werbung.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil (Rathaus-Info):

Gemeinde Stockheim

Für redaktionelle Beiträge zeichnet jeweils der Verfasser verantwortlich und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, daher bei Einsendungen bitte auf Rechtschreibung achten, Namen und Ort angeben. Textkürzungen behalten wir uns vor. Je Artikel wird max. ein Foto veröffentlicht. Die Redaktion entscheidet, wann und welche Artikel veröffentlicht werden. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Für die Richtigkeit der angegebenen Termine, Telefonnummern und Adressen übernehmen wir keine Gewähr!

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse, kann kein Schadensersatz gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Herausgeber behält sich vor, Anzeigen abzulehnen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



Sonnen-Apotheke

Apotheker Klaus Wilhelm e.K.

Kronacher Str. 10 • 96342 Stockheim
Tel.: 09265 / 1300 • Fax 09265 / 8280

e-mail: sonnen-apotheke.stockheim@t-online.de
www.sonnenapotheke-stockheim.de

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss

Februar-Ausgabe: 17.01.2018

Zahnärztlicher NOTDIENST

www.notdienst-zahn.de

03.01.2018	Sybille Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig 09265 / 913101
04.01.2018	Dr. Oldrich Havelka, Blumenstr. 12, 96349 Steinwiesen 09262 / 269
05.01.2018	Dr. Lutz Joanni, Joh.-Knoch-Gasse 18, 96317 Kronach 09261 / 95505 und 09261 / 93155
06.01.2018	Dr. Erwin Fehn, Rennsteigstr. 15, 96361 Steinbach 09263 / 7778
07.01.2018	
13.01.2018	Hubertus Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig 09265 / 913101
14.01.2018	
20.01.2018	Sybille Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig 09265 / 913101
21.01.2018	
27.01.2018	Dr. Oldrich Havelka, Blumenstr. 12, 96349 Steinwiesen 09262 / 269
28.01.2018	

Der zahnärztliche Notdienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10 - 12 Uhr und von 18 - 19 Uhr. Kurzfristige Änderungen möglich - Alle Angaben ohne Gewähr!

www.heiraten-landkreis-kronach.de



im Landkreis Kronach

Online-Hochzeitsratgeber

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146

Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Kfz.-Wünsch

Meisterbetrieb - Auto-Reparatur

Tel. 09261-93689

96342 Stockheim-Burggrub - Sonneberger Str. 29

TÜV / AU im Hause am

Auch im Haus:

Di., 09.01.	DEKRA
Mo., 15.01.	TÜV
Di., 23.01.	DEKRA
Mo., 29.01.	TÜV
Di., 06.02.	DEKRA

AUK für Krafträder

Januar-Aktion:
20% auf alle
Stoßdämpfer

Rauchmelderpflicht ab 31.12.17 für alle Wohnungen

Stockheim – Die Rauchmelderpflicht in Bayern wurde mit Jahresbeginn 2013 eingeführt, wobei die Verpflichtung zum Einbau von Rauchmeldern ab diesem Zeitpunkt zunächst ausschließlich Neubauten und Umbauten betraf. Für bereits bestehende Wohnungen wurde eine Nachrüstpflicht beschlossen, welche am 31.12.2017 endete.

Ab dem Jahr 2018 tritt die Rauchmelderpflicht in Bayern somit vollumfänglich in Kraft und es müssen demnach alle Wohnungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen mit Rauchmeldern ausgerüstet sein. Wo müssen die Rauchmelder installiert werden? Gemäß Bayerischer Bauordnung müssen in Wohnungen alle Schlafräume, Kinderzimmer sowie Flure und Treppenhäuser mit jeweils zumindest einem Rauchmelder ausgestattet werden. Wer ist in Bayern für die Rauchmelder-Installation und -Wartung verantwortlich? Für die Montage entsprechender Rauchmelder ist im Rahmen von Neubauten der Bauherr verantwortlich. Bei bereits bestehenden Wohnungen liegt die Verantwortung für den Einbau beim Eigentümer des Objektes. Zudem ist der Eigentümer auch für den Austausch defekter Geräte verantwortlich. Die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft ist hingegen

Aufgabe des Besitzers bzw. Mieters. Um die Zuständigkeiten bzw. Verpflichtungen im Zusammenhang mit Betrieb und der Wartung von Rauchmeldern am Beispiel einer Mietwohnung zu verdeutlichen, kann demnach zusammengefasst werden: der Rauchmelder-Einbau sowie der Austausch defekter Geräte liegt im Verantwortungsbereich des Vermieters für Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft (z.B. Batteriewechsel) ist der Mieter zuständig. Wer haftet bei einem Fehlalarm? Rauchmelder in privaten Wohnräumen sind nicht mit der Notrufzentrale verbunden, sondern geben ein lautes Piepen von sich, wenn Rauch in ihre Messkammern gelangt. Wenn nun die Nachbarn einen Notruf absetzen, es sich aber um einen Fehlalarm handelt, muss weder der Eigentümer oder Mieter noch der Nachbar für den Feuerwehreinsatz aufkommen. Denn in einem solchen Fall gab es Anhaltspunkte, dass in der benachbarten Wohnung ein Notfall vorliegt – die Alarmierung der Feuerwehr durch den Nachbarn war also richtig. Kommt es allerdings öfter zu einem Fehlalarm, weil beispielsweise wiederholt die Batterie nicht ausgetauscht wurde, kann das anders aussehen.

Daniel Wachter



WEISMAINER
Pils-Bräu
...fröhlich, fränkisch, frisch!

GASTHOF
Fillweber

Neukenroth · Tel. 09265/381
www.gasthof-fillweber.de

- reichhaltiger Mittagstisch
- große Abendkarte
- Fisch- und Grillspezialitäten
- Räumlichkeiten für Familienfeiern
- Partyservice für alle Anlässe
- moderne Fremdenzimmer

Sonn- und Feiertage
reichhaltiger
Mittagstisch
mit Thüringer Klößen
und
Abendkarte
mit verschiedenen
Grillspezialitäten

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Fillweber

Öffnungszeiten:
Mo. – So. von 8.00 – 14.00 Uhr
und 17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

www.weismainer.de

MOTORSÄGEN AKTION

**Wirtschaftliche
Motorsägen**



PS-32 C
32 cm³, 1,35 kW (1,8 PS),
Sternschiene 35 cm

Aktionspreis

229,- €

DOLMAR
QUALITÄT IST ROT

Rasenmäher- inspektion nicht vergessen!

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:



**Siegfried
Fischer e.K.**
Am Eichelbach 1
Tel. 09261/2442
96317 Kronach-Friesen



Stockheim | Außenstellenleiterin:
Astrid Kestel

Herbst-/ Winterprogramm

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis
Kronach, Kulmbacher Str. 1, 96317
Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder un-
ter www.vhs-kronach.de.

Kurse: (Nur mit Anmeldung und Last-
schrifteneinzug)

SH 213 eBay für Einsteiger Norbert
Roth, Beginn Dienstag, 09. Januar 2018,
3 Abende, 18:30-21:00 Uhr, Grund-schu-
le Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorf-
straße 1, EDV-Raum, Gebühr EUR 39,00

Physiotherapie

Förtsch-Grünbeck-Welscher GbR



**• Schnelle
Terminvergabe**

**• Erfahrene
Therapeuten**

• Kostenlose Parkplätze

Tel. 09261 965024

Am Zinshof 3
96317 Kronach-Knellendorf
www.charisma-physiotherapie.de

**Wollsocken auf Bestellung
in allen Größen.
Sockenwolle 100 gr ab 5 Euro**

Hedwig Klinger

Tel. 09261/64848

von-Cramer-Klett-Str. 1 - 96342 Stockheim-Haig
fb: woll mer mal - hedwigklinger@arcor.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30-12, 14-18 Uhr

Andrea Kestel
Fotografin

*Hochzeit - Portrait - Dessous - Kinder
Passbilder - Bewerbungsbilder*

Dorfäcker 21 96342 Stockheim-Neukenroth
09265/8079933 Termine nach Vereinbarung

HADERLEIN BAU
Arbeiten rund um Ihr Haus!

Planung und Durchführung von

- Maurerarbeiten • Betonarbeiten
- Putzarbeiten • Pflasterarbeiten
- Trockenbau • Gebäudesanierung
- Kanalsanierung

Michael Haderlein · Bergwerksstr. 44 · 96342 Stockheim
Tel. 09265-5336 · Fax 09265-807783 · Mobil 0170-6732784

Rathaus-Info



Gemeinde Stockheim

Verfasserin: Martina Bradler

Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2017

Der Gemeinderat Stockheim widmete einen Großteil der Sitzung am 04.12.2017 im Rathaus dem gemeindlichen Friedhofswesen. Ferner wurde ein Förderantrag zum Anbau einer Fahrzeughalle am bestehenden Feuerwehrhaus in Haßlach weitergeleitet und die Abbrucharbeiten für das Anwesen „Dorfplatz 3“ in Reitsch vergeben. Das Gremium setzte ein politisches Signal, indem man sich dafür entschied, zukünftig 100 Prozent Ökostrom (ohne Neuanlagenquote) zu beziehen.

Bürgermeister Rainer Detsch führte an, dass es aufgrund vieler Rückfragen und Bitten von Bürgerinnen und Bürgern nötig sei, die verschiedenen Grabarten in den Friedhöfen der Gemeinde Stockheim zu erweitern. Die Verwaltung befasst sich seit Monaten mit einer Ausarbeitung der Möglichkeiten. Julia Wilczek (Friedhofsverwaltung) stellte die Varianten und Alternativen auf den einzelnen Friedhöfen in Burggrub, Haig, Reitsch, Haßlach und Stockheim vor. Nahezu 75 Prozent aller Bestattungen im Gemeindegebiet sind Feuerbestattungen, informierte sie. Dementsprechend hoch sei auch die Nachfrage, das Angebot mit anonymen Urnengrabfeldern und Urnenfächern zu ergänzen. Vereinzelt sind auch Urnenrasengräber mit Platten und auch Baumbestattungen erwünscht und sollten daher ermöglicht werden. Um zukunftsorientiert zu planen, sollte den Wünschen der Bürger nachgekommen werden, sofern es die finanziellen Mittel und die örtlichen Gegebenheiten der einzelnen Friedhöfe zulassen, darüber waren sich Verwaltung, Bürgermeister und Räte einig. Mit dem Beschluss wurde auch die Satzung entsprechend geändert. So gibt es folgende Grabarten und Grabstätten, die sich unterscheiden in Reihengräber (Einzelgräber), Wahlgräber (Familiengräber), Kindergräber, Urnengräber, Urnengemeinschaftsanlagen (anonyme Gräberfelder für Urnenbeisetzungen), Urnenfächer, Urnengrab mit Platte, Baumgrabstätten. Die Größe der Grabstätten sowie die Zahl der Grabplätze sind, soweit in der Satzung keine konkrete Regelung erfolgt ist, in Belegungsplänen festgelegt, die im Rathaus während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden können. Bei den vorgestellten Varianten handelt es sich lediglich um Vorschläge. Es ist noch keine Platzfrage entschieden. Dies muss erst von der Verwaltung weiter eruiert und auch die Kosten müssen ermittelt werden, dann wird sich das Gremium erneut mit dem Thema befassen müssen. Bürgermeister Detsch fasste zusammen, dies sei ein erster Schritt gewesen, damit die Friedhöfe weiter genutzt werden. „Wir können uns dem Wandel nicht verschließen“.

Im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern- Oberfranken wurden die Abbrucharbeiten für das Anwesen „Dorfplatz 3“ in Reitsch an die Firma Bernd Herold, Marktgraitz, zum Preis von 17 000 Euro vergeben. Diese Maßnahme soll im Zuge der einfachen Dorferneuerung bis März 2018 vollzogen werden.

Für den Anbau einer Fahrzeughalle zur Schaffung von zwei Stellplätzen am bestehenden Feuerwehrgerätehaus in Haßlach wird ein Verfahren

auf Bezuschussung nach den Feuerwehr- Zuwendungsrichtlinien bei der Regierung von Oberfranken in die Wege geleitet. In diesem Zusammenhang dankte der Bürgermeister der FF Haßlach für ihr Engagement, die sich bisher schon mit Eigenleistungen einbrachte und auch für diese Maßnahme ihre Unterstützung zusagte.

Nachdem Kämmerer Stephan Urban die wichtigsten Zahlen des Haushaltsabschlusses 2016 vorgetragen hatte, bestätigte Rechnungsprüfungsausschussvorsitzender Joachim Beez (SPD), dass die Prüfungen keine wesentlichen Einwände ergaben. Somit konnte die Jahresrechnung 2016 festgestellt und Bürgermeister Detsch Entlastung erteilt werden. Das Haushaltsvolumen betrug 2016 rund 10,8 Millionen Euro. Trotz 1,65 Millionen Euro Investitionen konnten die Schulden auf 2,42 Millionen Euro abgebaut werden, was einer pro-Kopf-Verschuldung von 481 Euro entspricht. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 1,4 Millionen Euro.

Zur Anbindung des Baugebietes „nördlich der Eichendorffsiedlung“ in Stockheim an die Bundesstraße 85 wurde eine Vereinbarung mit dem Straßenbauamt getroffen. Es wird eine Linksabbiegespur ausgewiesen. Am Straßenverlauf an der B 85 wird es keine Veränderungen geben, informierte Geschäftsleiter Rainer Förtsch.

Um ein umweltpolitisches, ökologisches Zeichen zu setzen, beschloss das Gremium bei Gegenstimme von Daniel Wachter (parteilos) an den Bündelausschreibungen für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für 2020 bis 2022 teilzunehmen und dabei soll 100 Prozent Ökostrom (ohne Neuanlagenquote) bezogen werden. Daniel Wachter gab seinen Befürchtungen kund, dass Ökostrom nur begrenzt vor allem in der Nacht zur Verfügung stehe, außerdem könnte der Bezug den Stromtrassenbau über Haig, wo man sich so sehr dagegen wehre, begünstigen. Gerhard Wolf (FW), Silvia Weissbach (CSU) und Jürgen Wöhner sprachen sich dafür aus, ein Signal für den Klimaschutz zu setzen.

Einen Bauantrag auf Errichtung einer Werbetafel an der Kronacher Straße in Stockheim wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. In diesem Zusammenhang wurde kritisiert, dass an der B85 an der Haßlacher Ampelanlage zwei Riesenwerbetafeln aufgestellt werden konnten. Siegfried Weißerth (CSU) sah darin keine gute Entwicklung, das könne zu großen Verkehrsbeeinträchtigungen und Ablenkung vom Straßenverkehr führen. Jürgen Wöhner bat die Verwaltung, den Kontakt mit anderen Behörden aufzunehmen.

Am Gelände der ehemaligen Porzellanfabrik Eversberg in Burggrub herrschen unzumutbare Zustände. Es werden Müll, Schutt und Schrott wild abgelagert. Stefan Beetz bat die Gemeinde, sich um die Hydrantenüberprüfungen zu kümmern. Seiner Information nach dürfen dies Feuerwehrleute nicht mehr tun. Dem will Bürgermeister Detsch nachgehen; aus dem Rathaus komme so eine Anordnung nicht. Rudi Jaros teilte mit, dass am Gehsteig am ehemaligen Gasthaus Resi in Neukenroth auf dem Fußgängerweg geparkt werde. Detsch meinte, dass man damit Abhilfe schaffen könne, wenn das alte angrenzende Gebäude abgerissen werde. Dies sei vom neuen Besitzer bereits geplant. Dann entstehen neue Parkplätze.



Der Gemeinderat Stockheim befasste sich mit neuen Bestattungs- und Grabarten. Hier könnten auf dem Friedhof in Haßlach Baumbestattungen stattfinden.
Karl-Heinz Hofmann



Meldungen in Kürze mit Würze

Auszeichnung für Frau Theresa Wagner

Erster Bürgermeister Rainer Detsch konnte in einer kleinen Feierstunde Frau Theresa Wagner zu ihrem hervorragenden Berufsabschluss als Kranken- und Gesundheitspflegerin mit der Note 1,0 gratulieren. Für ihre Leistungen im Rahmen der Ausbildung erhielt Frau Theresa Wagner zudem den Staatspreis der Regierung von Oberfranken. Nach ihrem Abitur 2011 am Kaspar-Zeuß-Gymnasium machte sie eine zweijährige Ausbildung zur Rettungsassistentin; die Ausbildung zur Kranken- und Gesundheitspflegerin erfolgte von 2014 bis 2017 am Klinikum Kulmbach. Frau Theresa Wagner arbeitet zur Zeit in der Intensivpflege im Südklinikum Nürnberg. Nach Erfüllung der Zugangsvoraussetzung in zwei Jahren plant sie ihre Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie.



Das Bild zeigt ersten Bürgermeister Rainer Detsch mit Frau Theresa Wagner

Das Bild zeigt ersten Bürgermeister Rainer Detsch mit Frau Theresa Wagner

Die Sozialversicherung für Landwirtschaften, Forsten und Gartenbau teilt mit: Vertreterversammlung beschließt mehr Leistungen für Versicherte der LKK

Am 15. November beschloss die Vertreterversammlung der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zusätzliche Leistungen für die Versicherten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK). Die Satzung der SVLFG wurde um zusätzliche Leistungen erweitert. Bei einzelnen Leistungen im Bereich der Schwangerschaftsvorsorge, Kinder- und Jugenduntersuchungen, Hautkrebsvorsorge und der professionellen Zahnreinigung kann die LKK nun Zuschüsse gewähren. „Mit dieser Maßnahme wollen wir die LKK familienpolitisch noch besser aufstellen. Die Zufriedenheit unserer Versicherten ist uns sehr wichtig“, so der Vorsitzende der Vertreterversammlung Henner Braach.

Ebenfalls auf der Tagesordnung des seit dem 19. Oktober neu zusammengesetzten Versichertenparlaments stand die Feststellung des Haushaltsplans, der 2018 ein Gesamtvolumen von rund 7,36 Milliarden Euro aufweist.

Weiteres Thema der Vertreterversammlung war die aufgrund der Sozialwahlen notwendig gewordene Neubesetzung der Ausschüsse. Zu besetzen waren auch die neu installierten Fachausschüsse für die Sparten Pflanzenbau, Tierhaltung, Forstwirtschaft/Jagd und Gartenbau. Sie nehmen ab dem 1. Januar 2018 ihre Arbeit auf und sollen die Selbstverwaltungsorgane fachbezogen beraten.

SVLFG 2

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Weißensteinstraße 70 – 72, 34131 Kassel. Telefon: 0561 785-0; Internet: www.svlfg.de; E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Pressesprecher: Dr. Erich Koch, Telefon: 0561 785-12142 und Martina Opfermann-Kersten, Telefon: 0561 785-16183

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen mit ca. 1

Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für ca. 200.000 Versicherte und ca. 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für ca. 650.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.

Termine

Wochenendlehrgang zur Fischerprüfung Lichtenberg An nur drei Wochenenden mit dem FZO schnell und sicher zum staatl. Fischereischein

Ab Samstag, 13. Januar 2018, bietet das Fischereizentrum Oberfranken (FZO) in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein Lichtenberg e.V. einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die staatl. Fischerprüfung an. Künftige Petrijünger können sich zu dem als Wochenendkurs konzipierten Lehrgang anmelden.

Gemütlich zurückgelehnt im Stuhl darauf warten bis einer anbeißt? So manches Mal wird die Geduld von Anglern auf die Probe gestellt. Doch nicht nur die. Wer zu Angel und Kescher greift, muss weit mehr wissen und können, als nur einen Wurm auf den Haken zu speißen und dann Karpfen, Forelle und andere unserer heimischen Fische landen zu können.

Sechs lange Tage muss ein jeder eifrig lernen, um die staatliche Fischerprüfung ablegen zu können. Denn ohne die läuft nichts mit der Angelei an Bach, Weiher, See oder Fluss. Und darauf bereitet das Fischereizentrum Oberfranken vor. Ab dem 13. Januar 2018 gibt es wieder einen Vorbereitungslehrgang für besagte Prüfung. Dabei ist es dem FZO ein Bedürfnis, neben der Vermittlung des prüfungsrelevanten Stoffs und dem Bestehen der Prüfung, auch den verantwortungsvollen Umgang mit der Kreatur Fisch zu vermitteln. Letztlich soll natürlich auch das Angeln in seiner ganzen Bandbreite bekannt gemacht werden.

Damit unterstützt das FZO einen Trend, der seit etlichen Jahren zu beobachten ist. Die Menschen drängt es hinaus in die freie Natur. Hobbys, die sich draußen im Freien, in der Natur abspielen, haben ungebremsen Zulauf. Kein Wunder also, daß sich immer mehr für das Angeln interessieren. Dabei steht nicht immer zwangsläufig nur das „Kochtopfangeln“ an erster Stelle der Überlegungen. Nein Aufenthalt in Mutter Natur ist angesagt. Und wenn dann ein solcher Tag noch mit einem schmackhaften Fisch für den Kochtopf oder dem Räucherofen gekrönt wird, war es einfach ein rundum gelungener Tag.

Die Prüfung umfasst 60 Fragen aus 5 Wissensgebieten. Durchgefallen ist, wer mehr als 15 Fehler insgesamt, oder mehr als 6 Fehler in einem Themengebiet hat. Sollte ein Teilnehmer tatsächlich durchfallen, kann die Prüfung beliebig oft wiederholt werden, ohne nochmals einen Lehrgang absolvieren zu müssen.

Anmeldung: Nähere Informationen über den Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung, sowie Anmeldung zum Lehrgang, unter www.fischereizentrum-oberfranken.de

oder:

Bernd und Philipp Raps, Telefon 09279/1713 oder 0172/8969870, E-Mail: bernd-raps@online.de

Außensprechtage des Zentrum Bayern Familie und Soziales im Landratsamt Kronach

Jeden dritten Donnerstag im Monat findet im Landratsamt Kronach, Güterstr. 18, 1. OG, Sitzungssaal B, ab dem 19.04.2018 im 2. OG, Zimmer Nr. 203, ein Außensprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales statt.

Die Beratungskräfte bieten folgende Dienstleistungen an:

- allgemeine Auskünfte und Beratungen mit Schwerpunkt zum Schwerbehindertenverfahren, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz und Landeserziehungsgeldgesetz,
- umfangreichere Beratungen, spezielle Problembehandlungen, die den Rückgriff auf eine Akte erfordern sowie Auskünfte zum Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Infektionsschutzgesetz und Bayerischen Blindengeldgesetz,
- die über allgemeine Hilfestellungen hinausgehen, nach vorheriger Terminvereinbarung,
- Aushändigen von Formularen und Hilfestellung beim Ausfüllen,
- Entgegennahme von Anträgen,
- Entgegennahme von Widersprüchen,
- Verlängerung und Berichtigung von Schwerbehindertenausweisen.

Das ZBFS – Region Oberfranken – ist unter der Tel-Nr. 0921/605-1 erreichbar.

Im 1. Halbjahr 2018 finden diese Sprechstage an folgenden Terminen statt: Donnerstag, den 18. Januar, Donnerstag, den 15. Februar, Donnerstag, den 15. März, Donnerstag, 19. April, Donnerstag, 17. Mai, Donnerstag, 21. Juni, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

WICHTIG – WICHTIG - WICHTIG

Verbesserung der Mobilfunkversorgung: Bitte melden Sie uns, wenn Sie schlechten oder gar keinen Empfang haben!

In zahlreichen ländlichen Regionen bestehen noch einige Lücken im Mobilfunknetz. Herr MdL Jürgen Baumgärtner hat sich dafür eingesetzt, dass sich die Bayerische Staatsregierung der Problematik annimmt. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie signalisiert jetzt, dass für die Schließung der Lücken im Mobilfunknetz ein Förderprogramm aufgelegt wird.

Damit in unserer Gemeinde ein weiterer besserer Mobilfunkempfang ermöglicht werden kann, dürfen wir Sie um Mitteilung bitten, ob Sie schlechten oder gar keinen Mobilfunkempfang haben.

Dazu teilen Sie uns bitte Ihren Namen und Ihre Wohnadresse entweder schriftlich oder per E-Mail unter gemeinde@stockheim.bayern.de mit.

Ankündigung der Betriebsbesichtigung in der Gemeinde Stockheim

In Kürze – ab Mitte Januar 2018 - besucht Ihr LBG-Berater auch Ihren Bauernhof, um gemeinsam mit Ihnen mögliche sicherheitstechnische Schwachstellen zu beseitigen.



Revisor Erwin Keller
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
in der
**Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau**
Bereich Prävention

Besichtigt wird die Gemeinde Stockheim mit allen Ortsteilen

Besichtigungstermine können unter 0160 7243807 vereinbart werden.



Sprechstage des Autismus-Kompetenzzentrums Oberfranken im Januar

Das Autismus-Kompetenzzentrum Oberfranken bietet am Donnerstag, den 25. Januar 2018 eine Außensprechstunde im Stadtbüro der Diakonie Coburg – dialog an.

Beratung: Für Menschen mit Autismus, Eltern, Bezugspersonen und Fachkräfte

Ort: Metzgergasse 13, 96450 Coburg

Sprechzeiten: In der Regel jeden 4. Donnerstag im Monat von 9.00 – 13.00 Uhr

Termine: Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung vorab

Kontakt: Über Autkom Burgkunstadt

Telefon Nr.: 09572 - 609 66- 0

Frau Stefanie Stark, Dipl. Pädagogin (Univ.) oder Herr Rudolf Donath, Dipl. Pädagoge (Univ.) vom Autkom Oberfranken beraten Sie gerne.

Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei!

Gemeinsam für eine starke Gemeinde Stockheim Erstes Treffen der Vereinsvorstände der Großgemeinde Stockheim im Rahmen des Modellprojekts „Kommunalmarketing“

Auf Einladung des Stockheimer Bürgermeisters, Rainer Detsch, kamen am 28.11.2017 über 30 Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine zusammen, um im gemeinsamen Austausch die Herausforderungen im Vereinswesen zu beleuchten und über vorhandene Potenziale der Großgemeinde Stockheim zu beraten. Die Veranstaltung, die im Rahmen des geförderten Modellprojekts „Kommunalmarketing“ von Kronach Creativ e. V. organisiert wurde, fand bei der Vereinsführung einen großen Zuspruch. Rainer Kober, Vorsitzender des Vereins Kronach Creativ e. V., führte in die Veranstaltungsthematik ein: „Die älter werdende Bevölkerung und sinkende Einwohnerzahlen wirken sich auf alle Bereiche von Wirtschaft und



Gesellschaft aus. Die Gemeinden stehen vor Herausforderungen, auf die sie sich einstellen müssen. Hierfür fehlen aber häufig die notwendigen Ressourcen – finanzieller oder personeller Art. Eine Kommune, die bürgerschaftliches Engagement vor Ort stärkt und für die Umsetzung der eigenen Ziele motiviert und aktiviert, gewinnt nachhaltig an Vielfalt, Attraktivität und Stabilität.“ In seinen Ausführungen erläuterte Kober weiter, dass die ehemalige Bergwerksgemeinde zu den aufstrebenden Gemeinden im Landkreis Kronach zählt. Zentrale Lage im Landkreis, wachsende Wirtschaft, solide Grundversorgung, diverse Einkaufsmöglichkeiten und eine herrliche Natur sind gute Voraussetzungen, um sich in der Gemeinde Stockheim wohl fühlen zu können. Besonders stolz kann die Gemeinde auf die vielen Vereine und deren Aktivitäten sein. Über 80 Vereine beleben das Ortsgeschehen. Gemeinsam bilden sie eine tragende Säule im Gemeindeleben und sind für die positive Entwicklung mitverantwortlich. Bürgermeister Detsch erläutert: „Egal ob Sport-, Musik-, Kultur- oder Traditionsverein – sie alle, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität vor Ort. Sie prägen das Zusammengehörigkeitsgefühl, fördern den Traditionserhalt und wirken durchaus identitätsstiftend!“

Obwohl viele Vereine ihre aktuelle Situation während der Veranstaltung als „Noch gut“ bezeichnen, klagen einige bereits über akuten Nachwuchsmangel, schwindende Engagementbereitschaft und teilweise überalterte Vereinsführung. Sabine Nuber, Projektleiterin beim Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE), informierte in diesem Zusammenhang über das neu geschaffene Angebot im Landkreis Kronach. „KoBE ist eine Anlaufstelle für alle interessierten Vereine und Ehrenamtliche. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen, Fragen aber auch Ideen an mich wenden. Gemeinsam entwickeln wir passende Lösungen oder überlegen die Umsetzung der eingebrachten Anregungen“, erklärte Nuber. Beim Koordinierungszentrum geht es zunächst um den Aufbau von Infrastruktur, die Vernetzung untereinander und um die Schaffung von passgenauen Angeboten zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. So können über KoBE, beispielsweise, praxisorientierte Schulungen oder Workshops zu „Steuer- und Rechtsfragen“, „Nachwuchsbindung und -gewinnung“ oder „Neuaustrichtung der Vereinsstruktur“ organisiert aber auch alternative Formen der Anerkennung kennengelernt werden.

Die Initiatoren der Veranstaltung waren für die wertvollen Anregungen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer dankbar. Sie wollen den Austausch mit den Vereinen im Rahmen des Projekts „Kommunalmarketing“ weiter vertiefen und gemeinsam an der zukünftigen Ausrichtung der Gemeinde Stockheim arbeiten.

Weiterführende Informationen:

Das Projekt „Kommunalmarketing“ läuft bis Ende Dezember 2018. Träger der Initiative ist der Regionalmarketingverein KRONACH Creativ e. V. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat sowie die Oberfrankenstiftung.

Ziel des Projekts lautet: Eine nachhaltig attraktive und vitale Gemeinde, die von dem Engagement und der Eigeninitiative der Bürgerschaft gestützt und gestärkt wird! Um dieses ehrgeizige Projektziel zu erreichen, werden drei Modellgemeinden im Landkreis Kronach zunächst bei der Ermittlung und Weiterentwicklung ihrer besonderen kommunalen Stärken und Ziele beratend unterstützt und anschließend bei ihrer wirkungsvollen Kommunikation nach innen und nach außen intensiv begleitet.

Die Gemeinde Stockheim beteiligt sich seit November 2016 an dem Modellprojekt. Nach einer umfassenden Befragung von insgesamt 15 Schlüsselpersonen zu Stärken und Schwächen sowie zukünftigen Herausforderungen und Potenzialen der Gemeinde und einer anschließenden Klausurtagung im Sommer 2017 mit den Gemeinderäten wird aktuell ein Aktionsplan mit einer gemeindlichen Zielausrichtung ausgearbeitet. Weitere Modellgemeinden sind Steinwiesen und Steinbach am Wald.

Für weiterführende Informationen steht die Projektmanagerin, Margarita Volk-Lovrinovic, gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Margarita Volk-Lovrinovic, Mangstraße 8, 96317 Kronach, Tel. 09262-77-708, Fax 09262-77-455, Email: margarita.volk@kronachcreativ.de, web: www.kronachcreativ.de

Weiterführende Informationen zum Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement:

<http://www.kronachcreativ.de/aktivitaeten/kobe-kronach/>
Kontakt: Sabine Nuber, Mangstraße 8, 96317 Kronach, Tel. 09261-670933-2, Fax 09261-670933-4, Email: sabine.nuber@kronachcreativ.de



Rainer Kober, Vereinsvorsitzender Kronach Creativ e. V., stellt den anwesenden Vereinsvorständen die Zielsetzung des Modellprojekts „Kommunalmarketing“ vor und erläutert die Bedeutung des Bürgerschaftlichen Engagements für die Weiterentwicklung von Gemeinden.



Mit einem Blick auf die Großgemeinde Stockheim bewerten die Vereinsvorstände die aktuelle Situation in den einzelnen Ortsteilen und bringen ihre Ideen für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein.



Vereinsführung ist stolz auf die infrastrukturelle Entwicklung der Gemeinde Stockheim und den starken Zusammenhalt untereinander.



GESUCHT:

Ein Name für die „Grundschule Stockheim“

Im kommenden Jahr 2018 jährt sich die Schließung des Stockheimer Bergbaus zum 50. Mal.

Auch die Schule wird sich deshalb im Rahmen einer Projektwoche mit allen Klassen diesem für die historische Entwicklung der Gemeinde Stockheim so bedeutsamen Thema widmen.

In dem Zusammenhang ist auch eine Namensgebung der Grundschule angedacht, um die Identifikation mit unserer Schule zu stärken.

Deshalb bitten wir alle großen und kleinen Gemeindemitglieder um Hilfe bei der Namensfindung!

Die Bezeichnung könnte zum Beispiel auf die geschichtliche Vergangenheit Stockheims bezogen sein.

Vorschläge (bitte mit kurzer Begründung) und auch gerne ein entsprechender, grober Entwurf für ein darauf abgestimmtes Schullogo können bis Mitte Februar 2018 in der Schule oder in der Gemeinde abgegeben werden.

Aus den Ideen wird dann ein Gremium einen Namen für die Grundschule Stockheim auswählen.

Für Ihre Mithilfe wären wir sehr dankbar!

*Im Namen der ganzen Schulfamilie
Astrid Kestel, Rektorin der Grundschule Stockheim*

Fundsachen suchen ihre Eigentümer

Schlüssel mit FC Bayern-Anhänger	16.09.2015	Friedhof Burggrub	Schwarze Stoffhandschuhe Marke Reusch	21.02.2017	Sparkasse Stockheim
Ehering	08.01.2016	Parkplatz „Food-Store“	Schlüssel mit roter Ummantelung	11.03.2017	Anwesen Löffler, Alte Heerstr. 8
Fahrrad	10.03.2016	Neukenroth, im Fluss	Lesebrille	29.03.2017	Friedhof Stockheim
Fiat Schlüssel	14.03.2016	Haßlach	Kinderjacke blau	11.04.2017	Bank Rathauspark
Fahrrad	30.04.2016	Mostholz Abzw. Rotheul	Sonnenbrille Rodenstock	30.05.2017	Sparkasse Stockheim
Jacke	04.05.2016	Abenteuerspielplatz	Samsung Galaxy schwarz	11.06.2017	Zwischen Reitsch und Englessteg
2 Handys	17.11.2016	Egerlandstr.	Kindertrachtentasche (herzförmig) mit Schriftzug Spatzl	24.07.2017	Haig Spielplatz
Akkuschrauber Black & Decker	28.11.2016	B 89 Haig	Fussball von Nike	18.07.2017	Stockheim, Ziegenrückstr. 13
Messer	28.11.2016	Wald Wolfersdorf	Damenarmbanduhr S.Oliver silber	12.08.2017	Stockheim, Industriestr. 8
Puppe	11.11.2016	Burggrub	Kinderstrohhut	25.08.2017	Neukenroth, Zecher-Halle
Hörgerät	05.12.2016	An der Haßlach	Basecap schwarz-weiß	25.08.2017	Neukenroth, Zecher-Halle
Schlüssel mit nici Anhänger	22.12.2016	ohne	Blaue Sportjacke Marke Pro Touch	28.08.2017	Obst- und Gartenbaugelände Stockheim
Stiefel Brütting	**09.2016	Feuerwehrhaus Burggrub	Wollmütze beige	20.09.2017	Flurweg Neukenroth-Wolfersdorf
Lederhandschuhe braun	23.01.2017	Alte Siedlung Burggrub	Fahrrad Scott blau	27.09.2017	Sparkasse Stockheim
Braune Stoffhandschuhe Marke Antonio	14.-19.02.2017	Sparkasse Stockheim	Schlüssel	13.11.2017	Parkplatz Massagepraxis Wittmann
			MP3-Player türkis mit Ohrstöpsel	21.11.2017	Schulgelände Reitsch

Stockheimer INFOBLATT

Erscheinungen 2018

	Annahmeschluss	Erscheinungstermin		Annahmeschluss	Erscheinungstermin
Februar	17.01.2018	30.01./01.02.2018	August	18.07.2018	01./02.08.2018
März	14.02.2018	28.02./01.03.2018	September	15.08.2018	29./30.08.2018
April	14.03.2018	28./29.03.2018	Oktober	19.09.2018	10./11.10.2018
Mai	18.04.2018	03./04.05.2018	November	17.10.2018	31.10./02.11.2018
Juni	16.05.2018	30.05./01.06.2018	Dezember	14.11.2018	28./29.11.2018
Juli	13.06.2018	27./28.06.2018	Januar 2019	05.12.2018	02./03.01.2019

Änderungen vorbehalten!

Die Erscheinungstermine finden Sie auch unter www.setale-werbung.de

Grundschule Stockheim erlernt Giraffensprache zur Konfliktlösung



Elias (mit dem Wolf) und Benedikt mit der Giraffe als Symbol zeigen wie man mit der Giraffensprache leicht Konflikte lösen kann. Die lernen sie spielerisch leicht und mit viel Spaß von Trainerin Katja Reitz.

Reitsch – An der Grundschule Stockheim finden Projektstage für Gewaltfreie Kommunikation (GFK) statt. Nachdem bereits Lehrkräfte und Eltern die „Giraffensprache“ erlernten, sind nun einige Tage die Schüler dran.

Die Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Katja Reitz, lernt Konflikte im Schulalltag gewaltfrei zu lösen. Ihr sind dabei besonders zwei Stofftiere als Symbolfiguren behilflich.

Der Wolf steht für Fehlinterpretationen und schiebt alles auf die anderen. Während die Giraffe mit langem Hals und großem Herzen das Symbol für GFK ist.

Mit Wortwahl, Haltung und Ausstrahlung kann man Herzen anderer berühren und zueinander finden anstatt sich mit falscher Kommunikation anzueinden. Die vier Schritte zur GFK wirken wie eine Zauberformel: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte.

Der Begründer der GFK ist Marshall Rosenberg. Konflikte gehören zum Schulalltag.

Wie diese gelöst werden und wie es danach weitergeht, hängt von den Beteiligten und deren Fähigkeit zur Konfliktlösung ab. Die GFK besteht aus vier Schritten und ist damit im Aufbau auch für Kinder einfach zu erfassen. Im Idealfall begeistert die „Giraffensprache“ Lehrkräfte, Schüler und Eltern so sehr, dass sie über die Schule hinauswirkt.

Laut Rektorin Astrid Kestel ist es an der Grundschule Stockheim das Ziel in jedem Schulhaus, also Reitsch und Stockheim einen Gesprächsort zu gestalten, den die Kinder in Zukunft aufsuchen können.

Da sich die gesamte Grundschule, also alle Klassen an dem Projekt beteiligen, stärkt dies die Schulgemeinschaft über Klassengrenzen hinweg und ermöglicht eine konstruktive Art der Konfliktlösung auch auf dem Pausenhof oder an der Bushaltestelle.

Die Trainingsmodule in denen die Kinder die GFK kennen lernen und umsetzen sind auf mehrere

Projektstage (Giraffentage) verteilt. Durch Wahrnehmungsübungen und Gesprächsrunden lernen die Schüler eine Situation möglichst neutral zu erfassen. In Rollenspielen üben sie eigene Gefühle klar zu benennen.

An Beispielsituationen trainieren sie konkrete Bitten zu formulieren. Katja Reitz informiert dazu, dass sich die Giraffensprache besonders für die Vermittlung an Schulen eignet.

Sie trägt nicht nur im Klassenzimmer zum gewaltfreien und

wertschätzenden Miteinander bei, sondern ist auch als Lebenshaltung in anderen Bezügen eine Bereicherung. In der Grundschule Stockheim geht die Giraffensprache mit Begeisterung um und macht Schülern wie Lehrkräften viel Spaß.

„Wer die Giraffensprache beherrscht, wird vom Opfer zum handelnden Akteur und kreativen Macher“, sagt die Trainerin für GFK, Katja Reitz.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann



Stockheimer Betreuungszentrum

**Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege**

Elisabeth Baierlein

Kronacher Str. 31a • 96342 Stockheim
Tel. 09265/8069444 • Mobil 0170/1867248
kontakt@pflegedienst-baierlein • www.pflegedienst-baierlein.de

Sie können sich bei uns vor Ort –

jeden Dienstag von 15:00 – 17:00 Uhr
von **Herrn Andreas Wolf vom Reha Team**, Kronach
rund um das Thema: „Mobilität und Pflege“ beraten lassen.

jeden Donnerstag von 15:30 – 17:00 Uhr von
Herrn Franz Ruppert, Allianz-Versicherung informieren.

Vorträge und Veranstaltungen

jeden Mittwoch von 16:00 – 17:00 Uhr,
öffentlicher Rehasport, MEFI Rehasport KC e.V.

NEU !! PEKiP-Kurs „Prager-Eltern-Kind-Programm“ –
Ansprechpartner: Fr. Susanne Schwerdt, Telefon: 09266 – 991558,
E-Mail: babyturnen-frankenwald@gmx.de

19. Januar und 16. Februar 2018 - Malen Sie ein Bild für Zuhause mit Acrylfarben Nach geführter Meditation zur Ruhe kommen, Kraft tanken und in die Kreativität - und daraus ein gemaltes Bild entstehen lassen. Acrylfarben und eine Leinwand 70x100 cm wird zur Verfügung gestellt. Bitte Decke und Kissen mitbringen sowie Malkleidung. Dozent: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie. Mobil 0160/99485006, Zeit: 2 1/2 Stunden. Freitag, **19. Januar 2018** von 17.30 bis 20.00 Uhr, Anmeldeschluss 16. Januar 2018 und Freitag, **16. Februar 2018** von 17.30 bis 20.00 Uhr, Anmeldeschluss 13. Februar 2018. Materialkosten zusätzlich vor Ort zu bezahlen beim Kurs. 15 Euro. Plus Preis für Kurs 2 1/2 Stunden 30 Euro. TN 5-8 Personen

Anmeldungen für alle Kurse: Tel. 09265-8069444

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss

Februar-Ausgabe: 17.01.2018

Familiengottesdienst und Ehrenurkunde für Heidrun Preiß



Das Bild zeigt die Jubilarin Heidrun Preiß mit der Ehrenurkunde, (v.l. Kiga-Leitung Claudia Baumann, Diakon Wolfgang Fehn und Elternbeiratsvorsitzende Judith Theimer.

Stockheim – Im Rahmen eines Familiengottesdienstes zum 1. Advent wurde in der Pfarrkirche St. Wolfgang die Kinderpflegerin Heidrun Preiß geehrt.

Der Familiengottesdienst wurde von den Mitarbeiterinnen gestaltet. Ute Fischer Peterson hatte mit den Kindern die Lieder einstudiert und alle sangen kräftig mit.

Diakon Wolfgang Fehn segnete zu Beginn den Adventskranz und die mitgebrachten Adventskränze und entzündete die erste Kerze. Die legten vor dem Altar alles, was der Adventskranz so braucht: Tannengrün, Kerzen, Sterne und farbige Bänder. In der Predigt ging Diakon Fehn auf das Sonntags-Evangelium ein. Wir sollen wachsam sein. Uns nicht von der Werbung und der Vorfreude auf die Geschenke blenden lassen. Das Geschenk ist die Geburt und Wiederkunft Jesu Christi.

Vor dem Segen wurde dann Kinderpflegerin Heidrun Preiß geehrt. Diakon Fehn verlas die Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales. Staatsministerin Emilia Müller dankt für 40 Jahre Wirken in der katholischen Kirche als Kinderpflegerin.

Sie spricht Frau Preiß ihren Dank

und ihre Anerkennung für die geleisteten treuen Dienste aus. Diakon Fehn übergab die Urkunde und einen Blumenstrauß. Dann überbrachten einige Kinder persönliche Wünsche und überreichten ihr einzeln Blumen, zu einem 40er Strauß. Elternbeiratsvorsitzende Judith Theimer danke für die 40 Jahre Arbeiten in der Stockheimer Einrichtung. Auch Claudia Baumann schloss sich den Dankesworten an. In einer Zeit vieler Veränderungen, auch und gerade im Kindergartenbereich, ist es eine ständige Herausforderung für das Personal, die inhaltlichen und äußeren Rahmen zu schaffen. Sie wünscht der Jubilarin noch weitere gute Jahre und eine gute Zusammenarbeit im Stockheimer Kindergarten.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Neuer Fußboden für die Zecher-Halle



2. Vorsitzender Holger Bogdanski (stehend) beobachtet die letzten Arbeiten von Rainer Daum und Norbert Fleischmann (v.l.) beim Verlegen des neuen Fußbodenbelages in der Zecher-Halle.

Neukenroth – Die 1. Vorsitzende des Volkstrachtenverein „Zechgemeinschaft“ Neukenroth Bettina Rubel konnte zum Jahresende endlich die lange geplanten Erweiterungen in der Zecher-Halle vorstellen. In diesem Jahr wurden wieder Investitionen getätigt, die die Qualität der Zecher-Halle verbesserten. Stühle mit Hussen, die das Ambiente von Feierlichkeiten aufwerten waren bereits im Frühjahr vorgestellt worden. Mit viel Zeitaufwand hatte nun die Nähgruppe 200 Stuhlkissen dazu genäht. Gemütliche Barhocker lassen die Gäste künftig in der Steh - Bar auch länger sitzen bleiben. Das

Highlight der Investitionen konnte Bettina Rubel nun rechtzeitig zu den Weihnachtsfeiern präsentieren. Die Zecher-Halle wurde mit einem PVC-Boden ausgestattet, der speziell für solche Feierlichkeiten in der Halle ausgelegt werden kann. Die restliche Zeit wird der Boden aufgerollt gelagert. Die dadurch verbundene Aufwertung der Halle lässt ein „Wohnzimmer-Feeling“ aufkommen. Die 1. Vorsitzende zeigte sich stolz, dass das Team um 2. Vorsitzenden Holger Bogdanski diese Aufgabe rechtzeitig abschließen konnte.

Text und Bild: Joachim Beez

Ideen rund um´s Wohnen

Farben • Tapeten • Gardinen • Teppiche • Bodenbeläge

ZU **fehn** GEH'N

96332 Pressig
Hauptstr. 25 • Tel. 09265/289



wir gestalten Ihre Räume

Konzert in Pfarrkirche St. Katharina stimmte besinnlich und freudig



Mit einem „Konzert der Besinnlichkeit“ erfreuten vierzig Mitwirkende des Musikvereins Neukenroth unter der Leitung von Kreisdirigent Roman Steigler in der Pfarrkirche St. Katharina zahlreiche Besucher.

Neukenroth – Die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zählt zu den schönsten Zeiten im Jahr. In der Familie, in den Vereinen und kirchlichen Organisationen ist man eifrig bemüht, die letzten Tage vor Weihnachten zu nutzen.

Besonders reizvoll sind die Konzerte, zu denen jetzt die Besucher strömen.

Wer nach Ruhe und Verinnerlichung Ausschau hält, der ist vor allem in den Kirchen der Frankwaldldörfer gut aufgehoben.

Und ein solches Adventskonzert der Extraklasse wurde im Gotteshaus St. Katharina in Neukenroth geboten.

Unter der Leitung von Kreismusikdirigent Roman Steigler gaben sich die Mitwirkenden alle erdenkliche Mühe, die Weihnachtsbotschaft zu

vermitteln.

Um es gleich vorweg zu nehmen, der musikalische Auftritt beeindruckte zutiefst.

Die Sprache des Herzens dominierte an diesem unvergesslichen Abend, denn das gut abgestimmte Programm stand ganz im Zeichen von Harmonie und gegenseitiger Achtung. Es war ein Konzert der Besinnlichkeit.

Die vielen Besucher aus nah und fern brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn die Mitwirkenden zauberten durch ihre Musik eine vorweihnachtliche Atmosphäre in die Neukenrother Kirche mit ihrer markanten spätgotischen Ausstattung, die alle in ihren Bann zog.

Gänsehaut-Feeling machte sich breit. Nach der Intonierung der

Jupiter-Hymn aus der Planetensuite von Gustav Holst folgte die traditionelle Weise „Es ist ein Ros´entsprungen“. Einen idealen Kontrast dazu bot das Musical „Beauty and the Beast“.

Mit „Irish Dream“ von Kurt Gäble konnte man von der grünen Insel träumen.

Besonders gefiel das österreichische Weihnachtslied „Es wird scho glei dumpa“. „You raise me up“ berichtete von Höhen und Tiefen des Lebens.

Und als Solisten bewiesen Maximilian Knauer (Es-Alt Saxophon) sowie Nicolas Roth (Flügelhorn) ihr Können. Kurt Gäble glänzte erneut mit „Siehst du den Stern“.

Mit „Wo Menschen sich vergessen“ kam die Sehnsucht nach Harmonie zum Ausdruck.

Dann trat Elton John mit seiner universellen Melodie „Circle of Life“, bekannt aus dem Musical „König der Löwen“, auf den Plan.

Zur Abwechslung erfreute anschließend Stephanie Rebhan mit einer rührenden Weihnachtsgeschichte das erwartungsfrohe Publikum, das immer wieder mit langanhaltendem Applaus den

Musikanten für ihren einfühlsamen Einsatz dankte.

Und das mitreißende Lied „The little drummer boy“, das sicherlich auch noch in hundert Jahren die Menschen begeistern wird, bezog sich auf die Weihnachtsgeschichte. Einen markanten Schlusspunkt setzte die Ballade „Heal the world“ von Michael Jackson.

Mit minutenlangen Ovationen dankten die Besucher für das vorweihnachtliche Geschenk, das vor allem sehr nachdenklich stimmte. Und das Neukenrother Gotteshaus bot dazu eine wunderbare, farbenfrohe Kulisse.

Die Musikanten revanchierten sich schließlich mit einer weihnachtlichen Zugabe.

Alle waren sich einig, dass dieses Konzert der Besinnlichkeit und Entspannung diene.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Stockheimer
INFOBLATT

GREINER G Lucas-Cranach-
M Straße 5
B 96332 Pressig
H

Telefon: 092 65/95 60 · Fax: 092 65/70 63
www.greiner-mineraloel.de · info@greiner-mineraloel.de



- Heizöl schwefelarm
- Holzpellets DIN Plus
- Benzin
- Schmierstoffe
- Tankanlagen
- Installation/Prüfung
- Diesel
- Power-Diesel
- Tankreinigung/-entsorgung
- Festbrennstoffe
- 24h-Schlüsseltankstelle

Das Team der Firma Greiner berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf.

Maler & Stuckateurgeschäft

alexander
WOLF
maler & stuckateur
STOCKHEIM

- Vollwärmeschutz
- Maler/Putzarbeiten
- venezianische Spachteltechniken
- Lack/Satin Spanndeckenbau
- Fassaden Renovierung
- 3D Realisierung

Tel.: 09265/807892 – Mobil: 0160/93897917

Stockheimer Nikolaus beschenkt Kinder



Der Nikolaus (Markus Zapf) besuchte mit seinen Engelein und der Heiligen Barbara (Antonia Renk) die Bergmännische Weihnacht in Stockheim.

Stockheim – Der Nikolaus legte auch heuer einen Zwischenstopp auf der Bergmännischen Weihnacht in Stockheim ein.

In seinem Sack hatte er 160 Päckchen für die Kinder. Veranstalter des vorweihnachtlichen Highlights ist alljährlich die Interessengemeinschaft Stockheimer Geschäftsleute. Seiner Zeit etwas voraus war heuer der Stockheimer Nikolaus.

Da dieser derzeit quasi im Dauereinsatz ist, machte er den Kindern der Großgemeinde bereits am

Sonntagabend seine Aufwartung - mit vielen schönen Geschenken im Gepäck.

Eingebettet war die Nikolausfeier in die Bergmännische Weihnacht, die zum elften Male vom Förderverein Bergbaugeschichte Stockheim/Neuhaus in Verbindung mit dem Knappenverein und der Bergmannskapelle organisiert wurde. „Von drauß' vom Walde komm ich her“, berichtete der „Himmlische Gesandte“ (Markus Zapf), nachdem er mit einer von zwei Schimmeln gezogenen Pferdekutsche bis

zur „Alten Zeche“ angefahren kam. Begleitet von vielen staunenden Kinderaugen, bahnte sich der Heilige Mann - nebst seinen zauberhaften beiden Engelein in ihren hübschen weißen Kleidern und der Heiligen Barbara (Antonia Renk) - seinen Weg durch die vielen Gäste. Immer wieder blieb er bei den Kindern stehen, die seiner Ankunft bereits entgegengefeibert hatten. Dabei wurde das ein oder andere Gedicht oder Gebet aufgesagt, was der Nikolaus entsprechend „honorierte“.

Bevor er und seine „Göttliche Abordnung“ die vielen Päckchen - stolze 160 an der Zahl - verteilten, folgte noch eine feierliche Einstimmung.

Die Engelein trugen ein Gedicht vor und sangen ein Weihnachtslied.

Viele lobende Worte fand der Heilige Bischof für die vielen fleißigen Leute – Mitwirkende, Vereine sowie die Interessengemeinschaft der Stockheimer Geschäftsleute, die allesamt zum Gelingen der

Bergmännischen Weihnacht beitragen. Das größte Lob aber zollte er den Jungen und Mädchen der Großgemeinde. Da es sich dabei um besonders liebe und artige Kinder handele, habe er wieder viele Geschenke für diese dabei - und er hatte nicht zu viel versprochen.

Alle Kinder durften sich über prall gefüllte Säckchen mit kleinen Überraschungen und süßen Leckereien freuen. Leider musste der Nikolaus mit seiner Gefolgschaft gleich wieder seiner Wege gehen, weil noch viele weitere Kinder auf ihn warteten.

Während die freudestrahlenden Jungen und Mädchen vor Ort ihr Schätze auspackten beziehungsweise nach Hause brachten, blieben die Erwachsenen noch in fröhlicher Runde im Gespräch zusammen oder nutzten die Gelegenheit, noch einmal durch den stimmungsvoll beleuchteten Weihnachtsmarkt zu bummeln.

Text: Heike Schüle
Bild: Johannes Nitzsche



Qualität und Kompetenz seit über 20 Jahren

Häfner GbR
Küchen www.kuechen-haefner.de

Sonneberger Str. 36a · 96342 Burggrub · Tel. 09261 93231 · Fax 63387 · www.kuechen-haefner.de · info@kuechen-haefner.de

Stockheimer Bergweihnacht in der elften Auflage



Eröffnung der Stockheimer Bergweihnacht mit der heiligen Barbara (Antonia Renk). Weiter im Bild (von links) Detlef Heublein, Knappenvorsitzender Heiko Eisenbeiß, Bürgermeister Rainer Detsch, Ludwig Brauer, Vorsitzender Gerwin Eidloth (Förderverein), Norbert Häfner, Michael Hohenadel und Günther Scheler.

Stockheim – Bereits zum elften Male organisierte der Förderverein Bergbaugeschichte Stockheim/Neuhaus unter der Leitung von Gerwin Eidloth und Günther Scheler vom Förderverein Bergbaugeschichte in Verbindung mit dem Knappenverein und der Bergmannskapelle die bergmännische Weihnacht, verbunden mit einem Kunsthandwerkermarkt, im Garten des Gasthauses „Alte Zeche“. Zur Realisierung war erneut ein wochenlanger Großeinsatz der Initiatoren Gerwin Eidloth und Günther Scheler erforderlich.

Unterstützt wurden sie tatkräftig von Ludwig Brauer und Michael Hohenadel. Die Heilige Barbara wurde von der vierzehnjährigen Antonia Renk dargestellt.

Bereits am Freitag erfolgte mit der Öffnung eines Adventsfensters der Auftakt zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung, die erneut viele Besucher anlockte. Die berg-

männische Tradition stand dabei im Mittelpunkt.

Begeistert waren die Gäste vor allem von dem stilvollen Ambiente. So präsentierten sich Stände und Buden in der Grubenzimmerung der ehemaligen Bergwerksstollen mit Stempel und Kappen.

Dies verlieh der Bergweihnacht eine besondere Atmosphäre. Neben den vielen Bastelarbeiten waren vor allem Köstlichkeiten gefragt. Und die Hobbykünstler hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt. Kunstvoll hergestellte Unikate aus Holz, Ton und Metall wurden angeboten.

Ebenfalls fand Selbstgemachtes aus Omas Rezepten reißend Absatz.

Musikalisch eröffnete die Bläsergruppe der Bergmannskapelle unter der Stabführung von Thomas Neubauer im Beisein des Knappenvereins mit Vorsitzendem Heiko Eisenbeiß die „Bergweihnacht“. Zur Freude der Besucher trat anschließend die heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute, mit der vierzehnjährigen Antonia Renk auf.

Mit einem Gedicht zum Leidensweg der Märtyrerin wurde dem Auftritt eine besondere Note verliehen.

Der Vorsitzende des Fördervereins Bergbaugeschichte, Gerwin Eid-

loth, würdigte bei seiner Begrüßung besonders die Unterstützung durch Günther Scheler, Ludwig Brauer und Michael Hohenadel sowie die Zurverfügungstellung des Festplatzes durch die Familie Anja und Bernd Förtsch. Bürgermeister und Schirmherr Rainer Detsch dankte dem Förderverein für die ideenreiche Konzeption der Bergweihnacht.

So sei die Bergweihnacht neben der Barbarafeier ein weiteres Markenzeichen Stockheims geworden. Diese vorweihnachtliche Veranstaltung habe sich zu einem bemerkenswerten Kleinod entwickelt, betonte das Gemeindeoberhaupt anerkennend.

Am Nachmittag starteten die Kin-

der mit einem Laternenzug vom Festplatz zum Bergwerksstollen des Knappenvereins, wo sie gebannt den Weihnachtsgeschichten lauschten.

Nach Einbruch der Dunkelheit zog die große Kirchenparade mit Bergmannslampen und Fackeln, begleitet von der Bergmannskapelle, anlässlich der Barbarafeier von der Grube St. Katharina am Ausstellungsbereich vorbei in das Gotteshaus St. Wolfgang.

Dieses ausdrucksstarke Bild, geprägt von bergmännischer Tradition, beeindruckt immer wieder die vielen Gäste. Es werden Erinnerungen wach, die unter die Haut gehen.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Demnächst in **STOCKHEIM**
Bergwerkstraße 36

GUT
AUSSEHEN

schon ab

19,90 € / Monat!

24Std - 365 Tage trainieren!

24

fitness

e.K.

Fitness - Gesundheit - Spaß
rund um die Uhr

www.24Std-fitness.de

0 92 65 - 4 32 98 88

Verschenken Sie ein
Stück Gesundheit!
Geschenkgutscheine von uns.

Testen Sie uns!

1 Woche GRATIS-Training*

bei Vorlage dieses Gutscheins.

*pro Person, ab 18 Jahre, nur 1 Gutschein gültig und einlösbar!

Stockheim,
Bergwerkstr. 36

FOTOSTUDIO

setalephoto

maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146

Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Vorweihnachtliches Geschenk für die Senioren



Die Senioren-Adventsfeier der Großgemeinde Stockheim mit ihren sieben Ortsteilen fand bei den Besuchern in der Zecher-Halle großen Anklang.

Neukenroth – Einen stimmungsvollen Rahmen bot die Stockheimer Gemeindeverwaltung unter der Regie von Martina Bradler, Johanna Geiger, Heidi Beez und Alexandra Schimpke-Fehn den Senioren der Großgemeinde Stockheim mit ihren sieben Ortsteilen bei der Senioren-Adventsfeier in der liebevoll geschmückten Neukenrother Zecher-Halle.

Das traditionelle Treffen unter der Leitung von Bürgermeister Rainer Detsch stand ganz im Zeichen von Musik und Gesang. Schließlich übertraf das zweistündige Programm, feinfühlig und professionell zusammengestellt, alle Erwartungen.

Nach wie vor besitzt im Kreis Kronach die Stockheimer Seniorenveranstaltung Seltenheitswert.

Mitglieder des Volkstrachtenvereins „Zechgemeinschaft Neukenroth“ übernahmen die Bewirtung. Der Posaunenchor Burggrub unter der Stabführung von Siegfried Hauck sowie die Gesangsgruppe des Volkstrachtenvereins Zechgemeinschaft Neukenroth unter der Leitung von Alexander Fröba begeisterten mit ihren engagierten Auftritten und sorgten so für ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Geschenk, das unter die Haut ging.

Bürgermeister Rainer Detsch zeigte sich erfreut über das Interesse der Bürgerschaft an dieser traditionellen Veranstaltung.

Nur wer Frieden schließe mit seiner eigenen kleinen Welt, dürfe vom Frieden in der großen Welt träumen.

Deshalb sollten die Uhren ein wenig langsamer laufen, um damit die Botschaft von Weihnachten zu erkennen. „Wir sind nicht allein! Finden wir Gelegenheit, auf unseren Nächsten zu schauen, indem wir Zeit für ihn haben, ihm zuzuhören, ihm eine helfende Hand anbieten, auch im Kleinen und ganz Alltäglichen“, betonte der Bürgermeister.

Vor allem wolle man mit dieser Zusammenkunft das „Wir-Gefühl“ innerhalb der Großgemeinde stärken.

Der evangelische Geistliche Michael Foltin sowie Pfarrer Hans-Michael Dinkel ergänzten mit ihren „weihnachtlichen Gedanken“ die Veranstaltung.

„Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und Erwartens.“ Die einfühlsame Geschichte „Das Christkind in den Bergen“ - vorgetragen

von Hans-Michael Dinkel – erinnerte an vergangene Zeiten.

Die Sänger und Musikanten bewiesen eindrucksvoll in der Zecher-Halle, dass sich das kulturelle Engagement in der Großgemeinde Stockheim auf einem hohen Niveau befindet.

Schließlich sorgte auch das Stockheimer Gemeindeoberhaupt mit zwei Geschichten für Nachdenklichkeit.

Zum einen wurde die überzogene vorweihnachtliche Hektik mit den oftmals übertriebenen Vorbereitungen angeprangert, und zum anderen wurde mit „Schlagartig ist me hundert“ auf die Höhen und Tiefen des Lebens hingewiesen. Abschließend dankte Bürgermeister Detsch allen Leistungsträgern für ihren bemerkenswerten Einsatz zur Freude der Senioren.

Text und Bild: Gerd Fleischmann



Für einfühlsame Musik sorgte der Posaunenchor Burggrub unter der Stabführung von Siegfried Hauck.

Bestattungsinstitut „Pietät“

PLUSCHKE

Inh. Jürgen Pluschke
GEPRÜFTER BESTATTER

Friesener Str. 48
96317 Kronach
Tel. 09261 2255

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Die Unternehmen des TÜV Rheinland

BESTATTER Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattung-pluschke.de

Stockheimer INFOBLATT

- Kfz-Service
- HU / AU
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Unfall-Instandsetzung

MAHR Kfz-Meisterwerkstatt
Thüringer Str. 14 • Tel. 0 92 61 / 36 68
96317 Kronach/Gundelsdorf • www.autofit-mahr.de

Mahr

